

## Ein kurzer Rückblick über das Reiki-Jahr 2010

Das Jahr 2010 ist vergangen wie im Fluge. Je älter ich werde, desto mehr verstehe ich, was die „Alten“ früher immer gesagt haben über das Vergehen der Zeit.



Am 3. Januar haben wir **Evin** bekommen. Ihr Name ist kurdisch und bedeutet „Liebe“. Und tatsächlich, sie hat sehr viel Liebe, Lachen, Leichtigkeit mit sich gebracht. Der Karnevalsumzug vor unserer Haustür war auch ganz spannend für sie. Sie ist halt ein kurdisch-kölsches Geschöpf. Es macht Spaß mit ihr die Welt neu zu entdecken und die vielen Streiche zu erleben, die sie uns spielt – mal ganz davon abgesehen, dass jetzt nicht mehr nur die Waschmaschine unsere Socken frisst.



Zusammen mit Charlotte Bessels, einer Kollegin aus den Niederlanden, habe ich mich für die Reiki Alliance engagiert. Wir haben uns „blauäugig“ bereit erklärt ein sogenanntes Membership Packet zusammenzustellen, in dem alle Informationen für neue und alte Mitglieder enthalten sind. Das hat sich über eineinhalb Jahre hingezogen, viel Klärungsarbeit benötigt und umfasste am Ende 120 Seiten. Für uns beide war es aber eine schöne Art, unsere Freundschaft zu vertiefen und auch gute Kontakte zu all den

Kolleginnen zu pflegen, die uns dabei geholfen haben. Im Bild ist unser Familienstammbaum mit den 22 Takata-Meistern zu sehen. Über diese Zusammenarbeit habe ich auch Charlottes Ehemann Bert kennen und schätzen gelernt. Er hat die Radioshow von Phyllis jede Woche bearbeitet und für das Internet vorbereitet. Auch der Reiki-Timer, den wir an unseren Reiki-Abenden immer nutzen stammt von ihm. Bert war ein sehr feiner Mensch. Er ist leider Ende November ganz plötzlich von uns gegangen.



Im März hatten wir das zweite **Reiki-Intensiv-Wochenende** in der alten Dorschule in Hesselrn mit einer verzauberten Winterlandschaft, einem Reiki-Schneemann und sehr intensiven Reiki-Erfahrungen.

Und im Juni gab es das dritte Intensiv-Wochenende in der alten Dofrschule. Diesmal konnten wir im Garten ein Sonnenbad nehmen und unsere Kleingruppen und Erfahrungsaustausche im Garten abhalten. Wie immer hat Mecki köstlich für unser leibliches Wohl gesorgt.



Im Frühjahr hatte ich die Ehre Zeugin zu sein bei der **Meistereinweihung** von Dan Middleton in der Lüneburger Heide. Das geschah in dem wunderbaren Steinkreis am Seminarhaus Impuls in Wettenbostel. Gleichzeitig war es eine schöne Gelegenheit, KollegInnen wieder zu sehen, die ich schon lange nicht mehr getroffen hatte.

Bei unserem **Reiki-Sommerfest** am 10. Juli war es dann so heiß, dass wir drinnen behandelt haben und erst am Abend zum Grillen in den Garten unter den Kirschbaum gegangen sind. Dennoch, auch unsere Jüngste im Kreis, Paula, wollte nicht auf die Reiki-Behandlung verzichten.



Der August stand im Zeichen der Reiki-Reise über den großen Teich zum **OGM-Retreat**. (OGM – Office of the Grandmaster). Das fand in diesem Jahr in Nord-Idaho statt. Und vorher gab es noch ein paar Tage Urlaub in San Francisco. Eine sehr schöne Mischung von

Leichtigkeit in San Francisco und Tiefe und Spiritualität während des Retreats.



**Reiki-Flügel – Reiki-Wurzeln** – Das Motto des Reiki-Festivals 2010 in Gersfeld. Reiki kam vor 30 Jahren nach Deutschland und es waren drei Reikimeisterinnen zu Gast: Mary McFayden, sie wurde von Takata eingeweiht und hat die ersten Reiki-Kurse in Deutschland gegeben. Brigitte Müller holte sie nach Deutschland und wurde selbst die erste deutsche Reikimeisterin. Jule-Erine von Calker hat als erste Reikimeisterin Anfang der 80er-Jahre heimlich Reiki-Kurse in der damaligen DDR gegeben. Es war ein Genuss, den Geschichten dieser drei Meisterinnen zuzuhören.

Ich hoffe auf viele schöne Reiki-Ereignisse und Begegnungen in 2011 !

**Renate Heimann**